

 **Tatort Jazz & ruhrjazz.net**

präsentieren:

**Mi. 01. Dezember 2010 mit:
Matthias Schriefl (tp)**

TatOrt.: Kulturhaus Thealozzi
20.00 Uhr, Eintritt frei
Pestalozzistr. 21, 44793 Bochum

www.thealozzi.de (Wegbeschreibung)
www.tatort-jazz.de, <http://www.tatort.jazz.thealozzi.de>
www.ruhrjazz.net

Platzreservierung wird empfohlen unter:
im Thealozzi: Tel.: 0234 / 17590
oder per mail direkt bei: milli-haeuser@gmx.de
Mobil: 0179 / 911 8 630



Mi. 01.12.10 - Matthias Schriefl (Trompete)

Zusammen mit der Tatort Jazz Hausband:

Martin Scholz (p), Alex Morsey (kb), Uwe Kellerhoff (dr)

Am kommenden Mittwoch präsentiert **Tatort Jazz** in einem Kooperationskonzert mit **ruhrjazz.net** den herausragenden Trompeter **Matthias Schriefl**. Denn auch Matthias Schriefl ist einer der wenigen Vertreter des deutschen Jazz, die den Jazz weniger akademisch-ernst sehen und stattdessen mit viel Leidenschaft, Kreativität und Witz seine Profession betreibt und das per excellence!

Matthias Schriefl: erlebte seit seiner Geburt 1981 im Allgäu Lieb und Leid und kennt daher Land und Leute. Er spielt hin und wieder mit jedem Hinz und Kunz aber auch mit Größen wie Pontius und Pilatus. Außerdem erhielt er verschiedene Auszeichnungen von Rang und Namen. Oft spielt er Kraut und Rüben, verdient aber trotzdem Heller und Pfennig. Manchmal klingt es wie Arsch und Friedrich, andere male wie Tom und Jerry aber oft auch wie Hase und Igel. Nach dem Konzert ist man nicht fix und fertig, sondern eher Rock und Rollig. Denn vom Tuten und Blasen hat er, das kann man mit Fug und Recht behaupten, Ahnung.

Schriefl erhielt als Solist, sowie als Komponist und Bandleader zahlreiche Auszeichnungen. 2006 erhielt er den **WDR-Jazzpreis für Improvisation**, 2007 den "**Stern des Jahres 2007**" von der Münchner Abendzeitung, 2008 den **Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für Komposition, Dirigat, Instrumentalmusik**. 2008 wurde er außerdem auf Vorschlag der Kölner Philharmonie zum "**Rising Star**" ernannt. 2009 war er als Solist mit seinem eigenem Werk für großes Orchester und den Duisburger Philharmonikern zu hören, gründete einige weitere Projekte und ist auch oft mit seinem Solo-Programm zu hören.





Foto: Christoph Giese

Beim Tatort hören wir: überwiegend eigene Stücke. U.a. auch zwei Duos mit dem Bassisten Alex Morsey, mit dem er auch ein Duo und ein Trio hat. Weitere Stücke mit lustigen Titeln wie z.B., "was Gott in seinen Flegeljahren schuf" - dieses Stück handelt davon, was Gott in seiner Pubertät erschuf: Dinge, die uns von unserer eigentlich gerade verlaufenden Lebenslinie abkommen lassen und uns vom direkten Weg zum idealistischen Ziel etwas abbringen. In einem anderen Lied geht es um einen missratenen Sonnenuntergang und ein weiteres erzählt von einem betrunkenen Sitznachbarn im Flugzeug. Zudem gibt es Titel die er auf mehr als 2000 Höhenmetern in den Allgäuer Alpen geschrieben hat, und die von uralter Allgäuer Volksmusik inspiriert sind.

Mit Shreefpunk tourte Schriefl 2007 bis 2009 durch 15 Länder Europas, Mexiko, Australien und 7 Länder Westafrikas, die Band stationierte dabei in zahlreichen großen Konzerthäusern und Philharmonien. "Trotz dieser vielen Erfolge ist er aber ein sympathischer und guter Mensch geblieben".

Schriefl arbeitet mit vielen international renommierten Künstlern. Er wird als Solist und Komponist u.a. von der WDR-Bigband engagiert, ersetzt seit 2006 Allan Botschinsky im European Jazz Ensemble, tourte 2006 mit "Sharon Jones and the Dap Kings" durch Europa und ist seit 2007 im European Movement Orchestra, wobei das Repertoire der Band auch aus Schriefls Kompositionen besteht. Im Mai 2007 ging er zusammen mit den indischen Stars R.A. Ramamani und T.A.S. Mani auf Südostasien-Tournee. 2009 führte er sein neues Orchesterwerk "Ein frisches Königs Pilsener" mit den Duisburger Philharmonikern als Trompetensolist auf.

Weitere Zusammenarbeit außerdem mit: Michael Abene, Django Bates, Carlos Bica, Peter Brötzmann, Bill Dobbins, Herb Geller, Dusko Goykovich, Peter Herbolzheimers Rhythm Combination&Brass, Daniel Humair, Lee Konitz, Joachim Kühn, Nils Landgren, Emil Mangelsdorff, Rudi Mahall, Charlie Mariano, Adrian Mears, Don Menza, Dick Oatts, Cino Palagliesu, Wolfgang Puschnig, Claudio Roditi, John Ruocco, Steffen Schorn, John Schröder, Gunther Schuller, Bobby Shew, Alan Skidmore, Markus Stockhausen, Nils Wogram, Phil Woods, Connection Latina, Dirty Dozen Brass Band, New York Voices, WDR, NDR und HR Radio Big Bands, Hofer Symphoniker, Hamburger Symphoniker, Duisburger Philharmoniker.

und damals:

Er wuchs im Allgäu mit fünf Geschwistern auf, ab 7 J. Trompete, Klavier ...mit 17 wurde er mit seiner Band "Sidewinders" Bundessieger bei "Jugend Jazzt" und produzierte als Gewinn die CD "Die Bestie" bei Mons Records, es folgten Touren durch Texas, Russland und Rumänien. Schriefl war Jungstudent am Konservatorium in München, studierte anschließend von 2000-2005 an der Musikhochschule Köln bei Andy Haderer und verbrachte ein Studienjahr in Amsterdam. Gegenwärtig lebt er in Köln...

